

Aus Schnipseln werden Botschaften

„Bitte nicht knicken“: Künstlerin Bettina Aumer-Lindner stellt ihre Collagen im „Raven“ aus

Zeitungsausschnitte, Plakate, Aufkleber, Kalenderblätter, Stoffe – vor Bettina Aumer-Lindner ist kein Schnipsel sicher. Die Künstlerin sammelt, schneidet aus, klebt, arrangiert. So lange, bis ihre Bilder genau die Botschaften transportieren, die ihr im Kopf umgehen. Und diese Botschaften sind keineswegs so farbenfroh-leicht, wie manche der Collagen auf den ersten Blick wirken.

Es geht um sozialkritische Themen wie Unterdrückung, Rassismus oder (Un)Gleichberechtigung. Ab Sonntag, 4. Oktober, präsentiert die Straubingerin ihre hintergründigen Werke in der Galerie der Kulturkneipe „Raven“.

Schon beim Blick auf das Ausstellungsplakat lohnt es sich, noch einmal genauer hinzuschauen. Ein Schaf, schwarz-weiß, blickt den Betrachter recht freundlich an. „Nachts sind alle Schafe grau“, steht darunter. Schwarz, weiß – solches Schubladendenken ist Bettina Aumer-Lindner fremd.

So wie bei diesem Bild schafft sie es, in ihre Collagen aktuelle Themen wie die Black-Lives-Matter-Bewegung zu verpacken. Ein großes Anliegen ist ihr auch das Thema Gleichberechtigung. „Spätestens in der Corona-Krise wurde wieder



In ihren Collagen setzt sich Künstlerin Bettina Aumer-Lindner mit Themen wie Rassismus oder Gleichberechtigung auseinander. Ab 4. Oktober zeigt sie ihre Werke im „Raven“.

Foto: Bastian Lindner

einmal deutlich, dass diese nicht vorhanden ist. Die Frauen müssen den Spagat zwischen Familie und Beruf schaffen und werden dabei oft völlig alleine gelassen.“ Mit ihren Collagen will sie auf Missstände wie diese aufmerksam machen.

„Bitte nicht knicken“ hat sie daher die Ausstellung betitelt – wie ihre Collagen ein Satz, über den man erst einmal nachdenken muss.

Den Grundstein für ihr künstlerisches Schaffen hat die gelernte Fotografin, die in Vilshofen geboren

ist, in Straubing gelegt: Hier hat sie ihr Fachabitur an der Fachoberschule, Fachrichtung Gestaltung, gemacht. Sie hat bereits an mehreren Kunstausstellungen teilgenommen und ein Kleingewerbe für Design gegründet. Besonders am Herzen liegt ihr die Arbeit mit Kindern. Zum Beispiel hat sie im vergangenen Sommer ein Kreativ-Projekt mit den Kindern im Louise-Scheppeler-Kindergarten durchgeführt. Auch zur Ausstellung im „Raven“ werden als Begleitprogramm Workshops für Jugendliche angeboten.

Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben – Wir sind Straubing“. Die Tiefgründigkeit und der moderne Ansatz der Werke haben die Verantwortlichen sofort in den Bann gezogen, wie der städtische Koordinator Roman Schaffner sagt. Er bezeichnet es als Glücksfall, dass Bettina Aumer-Lindner ihre Bilder im Rahmen von „Wir sind Straubing“ präsentiert – denn wie bei ihren Werken würden auch hier die Themen Vielfalt, Demokratie oder Toleranz im Fokus stehen.

Vernissage ist am Sonntag, 4. Oktober. Anschließend können die Collagen bis 4. November in der Galerie der Kulturkneipe „Raven“ besichtigt werden. -red-